

Chur : Rätisches Museum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Ethnologica Helvetica**

Band (Jahr): **9 (1984)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chur

Rätisches Museum

Hofstrasse 1, 7000 Chur

Telefon: (081) 22 29 88/ 22 82 77

Öffnungszeiten: zur Zeit wegen Renovierung geschlossen
Voraussichtliche Neueröffnung: 1984/85
Ethnographica sind nicht ausgestellt

Direktorin: Dr. Ingrid R. Metzger

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Silvio Nauli (Archäologie, Numismatik)

Dr. Ursula Brunold-Bigler (Geschichte, Volkskunde)

Geschichte

Das Rätische Museum in Chur gehört in die Reihe jener historischen Sammlungen wie sie im Laufe des 19. Jahrhunderts in vielen Schweizer Kantonen aufgebaut wurden. Anregungen zur Gründung eines Bündner historischen Museums gingen bereits 1851 von Rektor Peter Kaiser und der Geschichtsforschenden Gesellschaft aus (gegründet 1826). Zusammen mit acht führenden Persönlichkeiten Graubündens liess der Jurist, Historiker und Politiker Peter Conradin von Planta Zuoz (1815-1902) im Jahre 1869 eine "Einladung zur Gründung einer bündnerischen Stiftung für Wissenschaft und Kunst" ergehen. Durch Spenden von Bündnern im In- und Ausland hoffte man, einen Fonds äufnen zu können für eine kantonale Bibliothek, für die Förderung historischer Veröffentlichungen, für den Aufbau einer zoologischen Sammlung, für die Veranstaltung periodischer Kunstausstellungen, in erster Linie aber zum Ankauf von Altertümern. Dem unermüdlichen Einsatz von Peter Conradin von Planta ist es zu verdanken, dass 1872 das Rätische Museum im Buol'schen Haus hinter St. Martin (nahe beim Aufstieg zur Residenz des Churer Bischofs) eröffnet werden konnte. In den ersten Jahrzehnten wurden, den Spezialinteressen P. C. von Planta's entsprechend, ur- und frühgeschichtliche Funde aus dem ganzen Alpenraum; ägyptische, griechische, etruskische, italische und römische "Altertümer"; Münzen, Waffen, Keramiken und Autographen aus ganz Europa sowie

überseeische (ethnographische) Objekte gesammelt. 1905 resp. 1919 wurden Bibliothek, Naturalienkabinett und die Kunstsammlung aus dem Rätischen Museum ausgegliedert und im Karlihof (neues Archivgebäude) resp. in der Villa Planta (heutiges Kunstmuseum) untergebracht. 1928 wurde von Kanton, Stadt und der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden die "Stiftung Rätisches Museum" errichtet mit dem Ziel, "ein bleibendes Denkmal rätischer Geschichte, rätischen Gewerbes und rätischer Volkskunde zu erhalten und zu fördern". Das Haus Buol, ein barockes Patrizierhaus, bildet den idealen Rahmen für die Sammlungen des Rätischen Museums: archäologische, kulturgeschichtliche und volkskundliche Objekte aus dem ganzen Kanton, von der Ur- und Frühgeschichte über das Mittelalter, die Renaissance und den Barock bis ins 19. Jahrhundert.

Während beinahe 100 Jahren wurde die "Stiftung Rätisches Museum" hauptsächlich vom jeweiligen Konservator und vom Stiftungsvorstand (der mit dem Vorstand der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubündens, HAGG, identisch war) getragen und geführt. Als erster Konservator amtierte der in England geborene Graf Robert von Salis (1837-1911), ihn löste 1873 der Jurist Gallus Marchion (1821-1892) ab. 1891 wurde Dr. h. c. Fritz von Jecklin (1863-1927), Stadt-, später Staatsarchivar, zur treibenden Kraft des Rätischen Museums. Er verfasste den ersten gedruckten Katalog über die Sammlungsbestände, gestaltete Ausstellungen, leitete die ersten systematischen Ausgrabungen im Kanton Graubünden und veröffentlichte viele Schriften (Quelleneditionen, historische Einzeluntersuchungen, numismatische, archäologische Abhandlungen). Nach dem plötzlichen Tod von F. von Jecklin 1927 trat sein Bruder Dr. Constanz von Jecklin (1852-1938), Kantonsschullehrer und -rektor, in die Lücke. 1932 übernahm der Historiker und Kantonsschullehrer Dr. Lorenz Joos (1873-1962) die noch immer nebenamtliche Konservatorentätigkeit; Betreuer der archäologischen Sammlung war von 1926-1952 Kreisförster Walo Burkart (1887-1952), ein leidenschaftlicher Erforscher bündnerischer Frühgeschichte. 1955-1958 amtierte Dr. phil. und Dr. theol. h. c. Hercli Bertogg (1903-1958), Pfarrer und später Geschichtslehrer an der Kantonsschule, als Konservator. Nach zweijähriger Sedisvakanz wandelte der Kleine Rat 1960 das Nebenamt des Museumsleiters zum Vollamt um und wählte als ersten vollamtlichen Konservator (und Kantonsarchäologen – der Archäologische Dienst Graubünden wurde erst 1967 verselbständigt und aus der "Stiftung Rätisches Museum" gelöst) den Historiker Dr. Hans Erb (bis 1975). Von 1976-1982 leitete Frau Dr. phil. Leonarda von Planta das Rätische Museum; während ihrer Amtszeit wurden fünf Sonderausstellungen gestaltet, Verbesserungen in der permanenten Ausstellung vorgenommen und die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert. Zur Zeit sind Renovations- und Umgestaltungsarbeiten im Buol'schen Hause im Gang, um das drängende Problem des Platzmangels zu lösen.

Zur Sammlung: Als Annexe aus der Gründungszeit des Museums verblieben (neben den laufend gemehrten archäologischen, kulturhistorischen und volkskundlichen Sammlungen aus dem Kanton Graubünden) nach 1919 ein teilweise kostbarer Bestand von 3000 Autographen europäischer Persönlichkeiten des 16.-19. Jahrhunderts, über 700 ägyptische, griechische, etruskische und italische Antiken und eine ethnographische Kollektion mit ca. 300 Objekten (darunter ca. 30 altperuanische Keramiken). Im Sinne einer strengen Ausrichtung des Rätischen Museums auf Graubünden mussten die letzten Stücke der längst nicht mehr geförderten Annexsammlungen 1964 aus den Ausstellungsräumen verbannt werden. In verschiedenen Sonderausstellungen wurden die magazinierten Sammlungen teilweise dem Publikum wieder vorgestellt: 1969 eine Auswahl von Handschriften, 1972 altamerikanische Gefässe und Figuren, 1973 Antiken des Mittelmeergebietes.

Die Zusammensetzung der Ethnographica wurde ganz dem Zufall überlassen. In der Anfangszeit des Rätischen Museums wurden alle erdenklichen "Raritäten" gesammelt, die ältesten Gegenstände datieren sogar von 1871 wie z.B. ein "Lasso aus Patagonien und zwei Ohringe aus Patagonien" von Hptm. Magani, Avers, oder "zwei Keulen aus Australien" von G. Matossi, Poschiavo, oder ein "Kris aus Borneo" von H. Pfyffer, Leneck. Kleinere Sammlungen stammen von: L. Allemann (1880/81): Ägypten, "Orient"; A. Semadeni, Konstantinopel (1890): Westasien; Conradin von Moor, Offizier des norddeutschen Lloyd (1892/93): Orient, Neuguinea, Japan und China, darunter eine Serie auf Seidenpapier gedruckter Holzschnitte; Dr. Forrer, Strassburg (1893): Gewebefragmente aus Oberägypten, u.a. koptisch; J. P. Huber, Kaufmann in Bergamo/Maienfeld (1906): hauptsächlich Abessinien und Westasien, China; Slg. Federspiel, Laufen BE (1906): Belgischer Kongo (Sammlung erstellt von seinem Sohn Erwin während Militärdienst in Stanleyville). Erwähnenswert sind die zwei reichbestickten chinesischen Brautkleider, welche 1962 aus dem Nachlass Lilla von Salis, Jenins, ins Rätische Museum gelangten. Recht gross sind die Altbestände des Rätischen Museums (1963 inventarisiert), welche zu einem Teil nicht mehr bestimmbarer Herkunft sind.

Quellen

Erb, Hans. 1972. Das Rätische Museum in Chur 1872-1972. Schriftenreihe des RM Chur, H. 12.

Erb, Hans. 1973. Vorwort zum Führer zur Sonderausstellung "Ägyptische, griechische und italische Antiken des RM in Chur. Schriftenreihe des RM, H. 15.

Jahresbericht 1975 des RM in Chur. Separatdruck Jber. 1975 der HAGG.

Führungsblatt: Das RM in Chur, seine Geschichte und seine Sammlungen.
05.1980.

Bourcart, Isabelle. Leonarda von Planta tritt in den Ruhestand. Oberländer
Tagblatt/Bündner Zeitung, 1982, 30. Juni.

Publikationen zur Sammlung

v. Jecklin, Fritz. 1891. Katalog zur Alterthümersammlung im Rätischen
Museum zu Chur.

Schriftenreihe des Rätischen Museums Chur: Heft 1 (1965) – Heft 27 (1982).
Das Rätische Museum, ein Spiegel von Bündens Kultur und Geschichte.
1979. 492 S. Tafeln, Abbildungen, Karten; 4-sprachig. Fr. 48.– (plus
Versandkosten).

Chur
Rätisches Museum

Die Sammlung in Zahlen

1. Afrika		
1.1. Nordafrika	27	
1.2. Westafrika	10	
1.3. Zentralafrika	15	
1.4. Ostafrika	13	
1.5. Südafrika	1	
Afrika unbest.	1	
	67	
2. Amerika		
2.1. Nordamerika	4	
2.2. Mittelamerika	4	
2.3. Südamerika	35	
	43	
3. Asien		
3.1. Westasien	39	
3.2. Südasien	4	
3.3. Südostasien	8	
3.4. Ostasien	37	
3.5. Zentralasien	1	
	89	
4. Ozeanien		
4.1. Australien	4	
4.2. Melanesien	6	
	10	
5. Europa *		4
0.0. Alte Bestände, Diverses, Unbestimmtes		87
Gesamtbestand **		296

* nur die in der ethnographischen Kartei erfassten Objekte.

** Die Zahlen geben nur einen ungefähren Anhaltspunkt über die Inventareinheiten und sind anhand der Kartei und Archivunterlagen (soweit im Zeitpunkt der Zusammenstellung greifbar) erstellt worden. Die Gegenstände waren nicht zugänglich (magaziniert/Umbauphase)

Chur
Rätisches Museum

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
	<i>1.1. Nordafrika</i>		
1878	Marokko		1
1880	Aegypten		6
1880	Sudan		7
1893	Oberägypten/Achmim		13
	<i>1.2. Westafrika</i>		
1901	Kamerun	Mangamba	2
1901	Kamerun		4
1905	Kamerun		4
	<i>1.3. Zentralafrika</i>		
1906	Belg. Kongo (Zaire)	Banalya	1
		Mangbetu	5
		Mobali (Mabali)	2
		Wanande	4
	Belg. Kongo		3
	<i>1.4. Ostafrika</i>		
1906	Aethiopien (Abessinien)		13
	<i>1.5. Südafrika</i>		
1898			1
Diverse: o.J. (Altbestand)	? ev. Zentralafrika?		1

Sammler	Bemerkungen
?	Räucher- und Farbgefäss mit Deckel
L. Allemann	Musikinstrumente, Sandalen
L. Allemann	Körbe, Kürbis, Lendengürtel, Hut, Schild, Pfeile
Dr. Forrer, Strassburg	Gewebefragmente (hellenistisch, koptisch, frühislamisch)
B. Gantenbein, Missionar (pr.)	Korb, Webstuhl
B. Gantenbein, Missionar (pr.)	Tasche, Hut (gefl.), Totentrommel, Fetisch/ Lärminstrumente
Prof. H. Hauser	Tasche, Mütze, (gefl.), Kamm, Löffel
Erwin Federspiel (pr.), Laufen BE	Messer
	Messer
	Messer
	Messer
	Lanze, Ruder, Glocke
J.P. Huber, Maienfeld	u.a. Schilder (4), Dolche (4), Armbänder (4)
?	Stosszahn eines Elefanten
?	Maske m. Faserumhang

Chur
Rätisches Museum

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
1878	<i>2.1. Nordamerika</i> USA, Dubuque		3
1956	USA		1
	<i>2.2. Mittelamerika</i>		
o.J. (Altbest.)	Mexiko	aztekisch	3
	Mexiko		1
	<i>2.3. Südamerika</i>		
1871	Argentinien, Patagonien		1
1875	Südamerika		1
1877	Südamerika		3
o.J. (Altbest.)	Alt-Peru	präkolumbisch	26
	Ecuador/Nord-Peru		1
	Kolumbien		3
Diverse: ev. 1871	ev. Südamerika/ Patagonien		1

Sammler	Bemerkungen
<p>Jos. Simones, Reichenau Boy Scouts, N. Havens</p>	<p>Steinbeil aus indian. Begräbnisstätte Tableau m. Pfeil- u. Speerspitzen</p> <p>Tonidole Gefäss (Kolonialzeit)</p>
<p>Hptm. Magani, Avers Baumeister Frick, Cazis P. Tobler</p>	<p>Lasso m. Bolas indian. Bogen und Pfeile Lanze, indian. Pfeilbogen Keramikgefässe, haupts. Chimù Gefäss (nachklass. Inka) Gefässe, Idol</p>
<p>ev. Hptm. Magani, Avers</p>	<p>Paar Ohrpflöcke</p>

Chur
Rätisches Museum

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
	<i>3.1. Westasien</i>		
1874	Orient		1
1880	Orient		1
1881	Türkei		2
1890	Kaukasus		1
1890	Persien		1
1890	Türkei		9
1890	Türkei, Kurdistan	Kurden	3
1891	Orient		4
1892	Heiliges Land/Jerusalem		2
1893	Orient		1
1893	Türkei		1
1893	Türkei		1
1906	Arabien		5
1906	Syrien		1
1906	Türkei		2
1949	Palästina		2
o.J.	Türkei		2
	<i>3.2. Südasien</i>		
1878	Indien		1
1893	Ceylon		1
1904	Indien		1
1906	Asien, ev. Indien		1

Sammler	Bemerkungen
Josty, Magdeburg	Paradewaffe
L. Allemann	Kalender (Bambusrohr)
L. Allemann	Pfeifen
A. Semadeni, Konstantinopel (pr.)	Dolch
	Teppich
(A. Semadeni)	div. Waffen
Michel	Handschuhe, Socken, Strümpfe
Conradin v. Moor	4 Paar bestickte Lederpantoffeln
Conradin v. Moor	Rosenkränze
Conradin v. Moor	Blatt m. oriental. Schrift
A. Bavier	Theaterzettel
J.P. Huber, Maienfeld	Paradewaffe
J.P. Huber	Waffen
J.P. Huber	Paar Pantoffeln
J.P. Huber	Opiumpfeifen
C. Camenisch, Muri BE	Beduinendolch, Tintenfass
?	Waffen
?	Kokosfaser-Seil
Conradin v. Moor	Fischerboot-Modell
Buchli & Weber	Palmmark-Schnitzerei
J.P. Huber, Maienfeld	Buddha-Figur

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
	<i>3.3. Südostasien</i>		
1880	Sumatra		1
1881	Java		1
1891	Malaya		3
1891	Sumatra		1
1892	Burma, Rangoon		1
1899	Sumatra		1
	<i>3.4. Ostasien</i>		
1877	China		1
1880	China		1
1880	China		2
1892	China		1
1892 / 1893	China		13
1892	Japan		1
1905	China		1
1905	Japan		2
1906	China		5
1909	Japan		4
1962	China		2
o.J. (Altbestand)	China / Japan?		4
	<i>3.5. Zentralasien</i>		
1871	Tibet		1

C/RM 4

3.3. Südostasien

3.4. Ostasien

3.5. Zentralasien

Sammler	Bemerkungen
Archivar C. Kind	Hausmodell
L. Allemann	Set mit Kamm, Pinsel, Griffel
Michel	Holzpantoffeln, Sandalen, Amulett
P. Plattner, Reg. rat.	27 seitiges Manuskript, Baumbast
Conradin v. Moor	Bronzeelefant
Ch. Müller	Fangschlinge (Jagdgerät)
Fr. Schenk	Sonnenschirm
Archivar C. Kind	bestickte Lederpantoffeln
L. Allemann	Fächer, Schirm
Julia Köhl	Spiegel
Conradin v. Moor	Fächer, Pastellbilder (2), Bilder aus chines. Bilderbuch (10)
Conradin v. Moor	Paradesäbel (Elfenbein)
H. Hauser	Fingerhut
H. Hauser	Bambusgefässe
J.P. Huber, Maienfeld	u.a. Opiumpfeifen, Flöte, Paradedegen
Frau Walther-Denz, Ilanz	Elfenbeinschnitzereien
Lilla v. Salis, Jenins	2 Brautkleider
?	Kästchen, Essstäbchen, Schriftzeichen
Gaudenz Truog	Gebetsrolle

Chur
Rätisches Museum

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
	<i>4.1. Australien</i>		
1871	Australien		1
o.J. (Altbest.)	Australien		3
	<i>4.2. Melanesien</i>		
1893	Neuguinea		1
1971	Admiralitäts-Inseln		5
	<i>5. Europa</i>		
1906	Sardinien		1
1912	Russland, Archangelsk		1
o.J.	ev. dto. ?		2
1906	Diverse		3

* Bestände, die in der ethnographischen Kartei erfasst wurden

C/RM 5

4.1. Australien

4.2. Melanesien

5. Europa

Sammler	Bemerkungen
G. Matossi, Poschiavo	Keule (ursprünglich 2 Objekte) Harpunen, Holz
Conradin v. Moor	Halsschmuck eines Kriegers
Nachlass Moritz Blumenthal	Speere (4), Ruder
J.P. Huber, Maienfeld	gravierte Feldflasche
?	Eimer (Birkenrinde)
?	Bootsmodell (Birkenrinde), Paar Schneeschuhe
J.P. Huber, Maienfeld	Straussenei, Schildkrötenpanzer, gravierte Kokosnuss-Trinkschale

